

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 2 (1916)
Heft: 17

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Velt Gadiant, Stans
Dr. Josef Scheuber, Schwyz
Dr. H. P. Baum, Baden

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule, 24 Nummern
Mittelschule, 16 Nummern
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: Das Seele-Körper Problem. — † Hr. Eduard Guntli, alt Bezirksammann. — Offenes Brieflein. — Lehrer-Exerzitien 1916. — Lehrerzimmer. — Inserate.

Beilagen: Volksschule Nr. 8. — Bücher-Katalog Nr. 31.

Das Seele-Körper Problem.

Von Dr. H. P. Baum.

In seinem trefflichen Beitrag über die Heilpädagogik hat A. Seiz die Bedeutung der Frage nach dem Verhältnis der Seele zum Körper kurz berührt, ein weiteres Eingehen darauf lag seinen eminent praktischen Ausführungen ja fern. Es dürfte sich aber doch wohl rechtfertigen, wenn wir uns mit dieser heute stark umstrittenen Frage einmal etwas näher befassen. In besagtem Aufsatz hat Seiz schon darauf hingewiesen, daß sich hier mehrere Ansichten schroff gegenüber stehen, was weiter nicht auffällig erscheint, sobald wir darüber klar sind, daß wir es mit einem Problem zu tun haben, das gar sehr in das Gebiet der Weltanschauung hineinschlägt. Nicht wenig zur Verwirrung hat auch beigetragen, daß sich Leute in dieses philosophische Gebiet verirrt, ja sich als Führer aufwarfen, denen jede philosophische Bildung, ja wie es scheint, jede metaphysische „Ader“ abgeht.

Suchen wir in die verschiedenen Theorien über unsere Frage etwas System zu bringen, so scheiden sich die Geister bei der alten und scheinbar so modernen Frage: Monismus oder Dualismus? Alle Anhänger der ersteren Richtung sind sich darin einig, daß das Problem nur ein Scheinproblem, sei es, daß man einem der beiden in Frage stehenden die reale Existenz abstreitet, oder sie nur als zwei Seiten desselben Subjekts betrachtet; alle Anstrengung geht hier darauf, die Seele auf den Körper zurückzuführen oder umgekehrt den Körper aus dem Seelischen erklärbar zu machen und abzuleiten. Für die Dualisten sind Seele und Leib gegebene Realitäten, die Frage ist nur nach ihrem Verhältnis zu einander, speziell: Wechselwirkung oder nicht?